

Röm.-kath. Pfarramt
St. Elisabeth
Glesingerstraße 36
8054 Graz

35. Jahrgang
März – Juni 2021

st.  **elisabeth**
Pfarrblatt




aufleben

Wolfgang Posch



AUFLEBEN

Es gehört zu den schönsten Beobachtungen nach den Wintermonaten, wenn in der Natur alles zu sprießen beginnt. Die ersten Blumen schauen aus der Erde hervor oder blühen schon, im Wald und in den Gärten setzen die Bäume und Sträucher ihre zaghaften Knospen. Wir genießen es und leben auf, wenn die Sonne sich zeigt und ihre wärmende Kraft zunimmt. All das ist ein Hinweis auf Leben. Das Leben beginnt neu, erwacht und wir sind staunende Zeuginnen und Zeugen und Beobachter.

NEUES LEBEN

Dass sich in unserem Breitengrad dieses Aufleben mit der Vorbereitung auf das hohe Osterfest deckt, ist ein glücklicher Zufall. Wir können die Vorbereitung auf Ostern wunderbar in der Natur und mit der Natur erleben. Im Glauben an das Leben der Auferstehung ist es gar nicht so ganz anders:

Leben hat immer mit Neubeginn zu tun. Leben hat damit zu tun, dass nach einer gewissen Ruhephase oder toten Zeit, Neues, das auf dem Vorhergehenden

aufbaut, beginnt oder fortgesetzt wird. Und: Leben hat immer wieder mit Tod zu tun.

JESUS, DER CHRISTUS

Der große Lehr-Meister für das, was Glauben bedeutet, ist für Christen Jesus Christus. Er lehrt uns den sorgsamsten Umgang mit der Natur und den Menschen. Er zeigt uns mit seinem ganzen Wesen, seinem Tun und Reden, worauf es ankommt: Die Offenheit für das Leben.

Wenn wir vom Glauben sprechen, dann ist der Begriff Gnade ein wichtiges Wort. Gnade bedeutet Geschenk. Also: Nicht, dass ich mir das und das verdient habe oder einen Anspruch darauf habe, sondern Geschenk. Das kommt von einem/ einer anderen. Es wird mir zuteil. Mein Beitrag dazu: dass ich das merke, dass mir da von außen etwas ermöglicht wird. Der zentrale Punkt des christlichen Glau-



bens ist Leben, Aufleben, Leben mit und nach dem Tod. Und auch hier geht es um die Einsicht, dass wir das nicht selber vermögen, sondern, dass es einem geschenkt wird.

WIE BEKOMME ICH EWIGES LEBEN?

Nicht so, wie ich Dinge, Produkte gewohnt bin im Leben zu bekommen. Schon gar nicht, dass ich ein Anrecht darauf hätte auf das und das zu pochen und einzufordern. Aber auch hier gilt, wie im Umgang mit der Natur, vorsichtig und umsichtig sein Leben mitgestalten. Die verschiedenen Phasen eines Lebens dürfen da schon zum Ausdruck kommen: kindliche Unbeschwertheit, jugendliches Ungestümsein, Hineinwachsen in ein verantwortbares Leben, Gelassenheit im Alter. Immer aber gilt: Du nimmst das Geschenk des Lebens täglich entgegen, du gestaltest es, du trägst mit deinem Wesen zu diesem Leben deinen Teil bei.

MEIN WUNSCH

Für Ostern 2021: Leben Sie auf, freuen Sie sich an diesem Leben, tragen Sie dazu bei, dass Unterdrückte, wodurch immer, aufleben können und feiern Sie Ostern als Fest der Auferstehung!

Wolfgang Posch



Der Abschied von meiner Familie in Österreich war schwer und sehr emotional. Meine Erfahrung in Österreich war schwierig (Corona) und gleichzeitig wunderbar, weil ich alles mit meinen Brüdern Tobias, Rafael, Simeon und meinen Eltern Ruth und Peter zusammen erlebte. Heute vermisse ich Österreich sehr und wünsche mir, eines Tages zurückzukehren.

Ich liebe Österreich! Ich liebe Graz!

Ich liebe St. Elisabeth!

Ich wünsche meiner Familie Possert-Danzer-Jaroschka und den Freunden aus St. Elisabeth Gesundheit und alles Gute.

Abigail Luna

Mit Sicherheit: Wir feiern stern!



konkret Diözese Graz-Seckau



Die Feierzeiten:

Palmsonntag: 9:30 Uhr

Gründonnerstag: **18:00 Uhr**

Karfreitag: **18:00 Uhr**

Karsamstag: Segnung der
Osterspeisen (nur vor der Kirche):
10, 11, 12 und 14 Uhr

Osternacht: **18:00 Uhr**

Ostersonntag: 9:30 Uhr
anschl. stereiersuchen für Kinder

In den Gottesdiensten der Karwoche und zu Ostern verdichten sich die zentralen Inhalte unseres Glaubens. Das Fest der Auferstehung ist besonders in einer durch einen Virus eingeschränkten und lebensbedrohenden Zeit ein stärkendes Fest des Auflebens. Wir feiern den Sieg des Lebens über den Tod.

Die Osterausstellung unserer Bastelrunde wird ab Palmsonntag im Pfarrhof geöffnet sein.

Sollten die Richtlinien für Ostern nochmals verschärft werden und auch Gottesdienste im Freien beschränkt werden,

wird das in den Medien kommuniziert werden. In diesem Fall stehen in TV und Internet viele Möglichkeiten zu einer virtuellen Teilnahme an den größten Feiern im Kirchenjahr zur Verfügung.

Peter Possert-Jaroschka

Wir laden Sie herzlich zu den Feierlichkeiten der Karwoche ein. **Bitte bringen Sie eine FFP-2-Maske mit und achten Sie auf ausreichend warme Kleidung: Wir feiern Ostern heuer vor der Kirche – im Freien.** Der ganze Kirchplatz steht zur Verfügung, die notwendigen Sicherheitsabstände können auch bei Teilnahme vieler Menschen noch gut eingehalten werden.

Die Gottesdienste werden kürzer aber dennoch festlich gestaltet sein. Bitte beachten Sie die zum Teil geänderten Beginnzeiten. Ab Ostern werden dann die Sonntagsmessen grundsätzlich wieder vor der Kirche gefeiert werden, um die Mitfeier bei höchsten Sicherheitsstandards zu ermöglichen. Unser Begrüßungsteam wird Sie dabei unterstützen, einen sicheren Platz zu finden.



konkret Diözese Graz-Seckau

Interaktiver Fastenweg

7 Stationen führen seit Beginn der Fastenzeit bis zum Ostermontag vom Foyer unseres Pfarrheimes über den Pfarrheimgang in die Kirche.

Dabei kann man sich beim Lesen einiger Impulse, Nachdenken im Rahmen des Spiegelritus oder beim Ziehen einer Bibelstelle auf das Osterfest, das Fest des Auflebens, einstimmen.

Schauen Sie noch vorbei!

Öffnungszeiten: nach dem Sonntagsgottesdienst und zu den Kanzleizeiten (siehe Pfarrblatrückseite)



B. Riegler

Was gibt mir im Lockdown/ in der Pandemie Kraft?

aufleben *„Kraft gibt mir, nicht zu vergessen, auf mich selbst zu schauen, wenn ich zu mir selbst stehe. Ich liebe die Natur, die Pflanzen, die Tiere - die beiden Hunde - und die Musik, ich spiele zwei Instrumente.“*
Natalie Moscher-Tuscher, 47 Jahre, Gastwirtin

aufleben *„Freunde und Lachen“*
Viola Baumgartner, 19 Jahre, Studentin

aufleben *„Die Umgebung, die Family, meine Frau Lisa, unser Bekanntenkreis, Spazieren gehen. Die Wohnumgebung ist stabil geblieben, nicht problembehaftet. Wir können uns frei bewegen, sind nicht gebunden.“*
Thomas Tockner, 34 Jahre, Trompetenlehrer

aufleben *„Wir hatten eigentlich nie ein Problem mit der Situation. Junge Familien tun mir leid, aber uns Ältere berührt das ja kaum. Uns freut nach wie vor das Hinausgehen in die Natur. Die Kinder und Enkelkinder in Amerika konnten letztes Jahr leider nicht kommen. Unsere Alternative ist Skypen, das hilft uns sehr über die Runden.“*
Rudolf Sperlich, 88 Jahre, Pensionist & Hausmann

Caritas & Du Öffnen Sie Tür & Herz!



Unterwegs für Menschen in Not

70 Jahre Haussammlung in der Steiermark

 AT34 6000 0000 0792 5700
www.caritas-steiermark.at

Bitte unterstützen Sie die Haussammlung auch online oder in der Pfarrkirche, wenn Sie bis Juni nicht von einer Mitarbeiterin/ einem Mitarbeiter unserer Pfarre zuhause besucht werden! Danke für IHRE Spende!!!



**FLORIANI
APOTHEKE**
Drogerie - Parfümerie

FLORIANI-APOTHEKE

Mag. pharm. Doris Leykauf KG
Kärntner Straße 410-412
8054 Graz

Tel.: +43 316 28 36 420

office@floriani-apotheke.at
www.floriani-apotheke.at

Mesnerdienst

Mesnerdienst war im frühen Christentum Aufgabe von Diakonen. Heute wird er in den meisten Pfarren wie bei uns von


O. Tauschmann

Ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die „Hardware“ für einen würdigen Ablauf eines Gottesdienstes vorbereiten, geleistet.

Seit Familie Berger 2014 krankheitsbedingt diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen konnte, hat unser damaliger Pastoralassistent Hans Ulz eine Gruppe engagierter Pfarrmitarbeiterinnen und -mitarbeiter gebeten, mit ihm den Dienst um den Altar zu übernehmen, unter anderem auch mich.

Nichtkönnen – durch fundierte Einschulung von Hans wettgemacht, und „no time“ für einen Pensionisten wie mich – keine Ausrede.

Ehrenhaft war diese Einladung. Seither erlebe ich das Mitfeiern der Gottesdienste viel bewusster.

Regelmäßig drei bis viermal im Jahresablauf erstellen wir im Mesnerteam den Einsatzplan.

Neben der Mesnertätigkeit fallen bei den Gottesdiensten auch der Lektorendienst und ein reduzierter Ministrantendienst an. Ich habe in meiner Jugendzeit nie ministriert und erst jetzt gesehen, wie fordernd dieser Dienst für unsere Kinder und Jugendlichen ist.

Othmar Tauschmann

Firmung

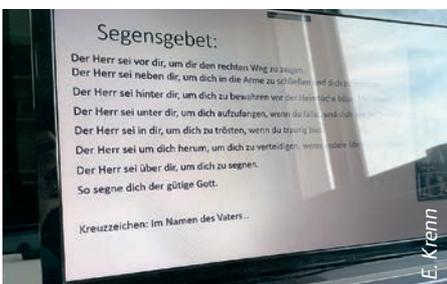
Auf dem Weg zur Firmung, die wir am 10. April 2021 um 9 und um 11 Uhr mit unserem Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl feiern werden, hatten wir am Samstagvormittag, dem 6. Februar, unsere 1. Online-Firmstunde. Unsere beiden Firmbegleiterinnen Barbara und Eva sowie unsere 23 Firmkandidatinnen und Firmkandidaten haben sich auf diesem besonderen Weg kennengelernt und ausgetauscht.

Was ist Firmung?

Was sind meine Stärken?

Danach haben wir – ebenfalls virtuell – eine kurze Wortgottesfeier gefeiert, bei der wir auch gemeinsam gebetet und das Wort Gottes gehört haben.

Eva Krenn


E. Krenn

E. Krenn

Wir sind als Christen in unserer Welt Zeugen für Gott: „Wir sind nicht allein – Gott geht mit uns, durch Höhen und Tiefen“ sagen wir daher als eine Art Glaubensbekenntnis. Dieses Bekenntnis wurde und wird uns in diesen Zeiten verstärkt abverlangt: Wir sind als Getaufte herausgerufen, mitten in all den Unsicherheiten Hoffnung zu stiften und damit Zukunft zu eröffnen. In einigen Wochen werde ich bei Ihnen junge Menschen im Sakrament der Firmung mit heiligem Öl, dem Chrisam salben. Und zwar am 10. April 2021 um 09:00 und 11:00 Uhr. Mit diesem Zeichen unseres Glaubens wird deutlich gemacht: Gott stärkt Dich auf Deinem Lebens- und auf Deinem Glaubensweg.

Wir leben nicht aus uns selbst. Wir verdanken uns. Dass Gott unser Christsein begleitet und damit unser Dasein wesentlich unterstützt, wird in den Sakramenten der Kirche deutlich. Sie alle sind Wegbegleiter der Jugendlichen, die zur Firmung kommen. Sie sind angreifbare Zeugen für Gottes Nähe, Sie sind gleichsam sichtbare Zeichen dafür, dass niemand allein unterwegs ist, dass das Miteinander – auch im Glauben – uns stark macht. Gehen Sie bitte als solche Wegbegleiter mit den Firmlingen! Denn: in unserer immer komplexer werdenden Welt, in der es so vieles an Fragen an die Zukunft gibt, gilt es einen guten Weg der Lebensgestaltung zu finden. Das braucht Beistand und Liebe. Wird dies nicht erlebt, bleiben Unsicherheit und Verwirrung: „Woran kann ich mich wirklich halten? Welcher ist wirklich der richtige Weg, den ich gehen soll, gehen muss? Bei allem, was mir in meiner Welt begegnet: wo geht's lang?“ Da ist die Botschaft von einem Gott, der zu mir steht – in allem! – eine rettende und erlösende.

Begleiten Sie bitte unsere jungen Schwestern und Brüder im Glauben durch Ihr persönliches Leben, durch Ihr Gebet, durch Ihr gelebtes Glaubenszeugnis. Dadurch erfahren sie, dass die Gemeinschaft der Glaubenden, eben die Kirche, wirklich an ihrem erfüllten Leben interessiert ist. Bei der Firmung wird dies dann durch das gemeinsame Feiern – kommen auch Sie! – verstärkt deutlich.

Ich freue mich auf unsere Begegnung und grüße Sie herzlich!

+ Wilhelm Krautwaschl
 Wilhelm Krautwaschl
 Diözesanbischof

Ein besonderes Fest in einem besonderen Jahr – Erstkommunion 2020!

Als wir heute unsere Tochter fragten, ob es ihr leid täte, dass ihre Erstkommunionsfeier anders ablaufen wird als bei ihrer großen Schwester im vorigen Jahr, verneinte sie dies sofort. „Ich bin froh, dass sie nicht noch einmal verschoben wird.“ Die Vorfreude auf diesen besonderen Tag war groß!

Die übliche Prozession mit Blasmusik von der Schule zur Kirche konnte dieses Jahr leider nicht stattfinden; am Kirchplatz wurden wir jedoch feierlich von der Musik empfangen.

Der Einzug in die Kirche von Kindern und Angehörigen (max. 5 Personen) war perfekt organisiert. Alle hielten sich an die vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen und so stand einer würdi-

gen und sicheren Feier nichts im Wege. Es war alles sehr liebevoll gestaltet und die Kinder wirkten engagiert mit. Herr Pfarrer Posch war mit viel Freude und Herzlichkeit dabei und machte dieses Fest zu einem besonderen Ereignis. Großer Dank gilt den Religionslehrerinnen, Tischmüttern und Tischvätern, die gemeinsam mit Eltern und Kindern gute Vorbereitungsarbeit leisteten.

An den strahlenden Gesichtern konnte man sehen, dass gerade in diesen besonderen Zeiten ein Fest im engeren Familienkreis etwas besonders Wertvolles ist. Diese Freude übertrug sich auch auf uns Erwachsene und wird uns lange in Erinnerung bleiben.
Familie Lassl



3a Klasse + 1 Mädchen 4a Klasse



3b Klasse



3c Klasse



3d Klasse

Fotos: Gasser



**BESTATTUNG
WOLF**

SEIERSBERG

8054 SEIERSBERG
Feldkirchner Straße 21
Tel.: +43 664 / 23 84 594

Auf Wunsch beraten wir Sie
auch gerne bei Ihnen zuhause.

Seriös. Einfühlsam. Würdevoll.

www.bestattung-wolf.com

**24h
täglich**



„Suppe to go“ – Danke für Ihre Spende von € 610 zum Familienfasttag



R. Jaroschka

Bei der Kinderkrippenfeier unter vielen bunten Regenschirmen konnten sich auch zu diesem besonderen Weihnachtsfest die Kindern auf das Fest der Geburt Jesu einstimmen.



Grüßbotschaft
der Sternsinger aus der Pfarre
St. Elisabeth

Danke für den Einlass unserer Sternsinger, die heuer virtuell von Haus zu Haus unterwegs waren und für die Spende in der Pfarre von € 1.429,70!



R. Jaroschka



R. Jaroschka

Am 24. Dezember 2020 feierten wir gemeinsam die Christmette vor der Pfarrkirche im Freien.

Einmaliges für zwei Augen...

OPTICA

BRILLEN
KONTAKTLINSEN
SONNENBRILLEN
SPEZIALSEHHILFEN

Optikermeister Sebastian Krainer
Kärntner Straße 417, A-8054 Graz
T +43 316 284242, E office@optica.st www.optica-graz.at

Pfarrkanzlei St. Elisabeth

Tel. und Fax: 0316/28 62 78

Barbara Riegler, BA MA, Pastoralreferentin

Handy-Nr.: 0676/87 42 64 50

Marianne Büchsenmeister, Pfarrsekretärin

homepage: <http://stelisabeth.graz-seckau.at>

e-mail: pfarre.st.elisabeth@gmail.com

facebook: Pfarre St. Elisabeth

Öffnungszeiten: Di. 14–16 Uhr und Do. 9–12 Uhr

SeelsorgerIn in St. Elisabeth und Straßgang

Mag. Wolfgang Posch, Pfarrer
em. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Körner,
Seelsorger

Pfarramt Straßgang, Tel.Nr. 0316/28 53 07

Barbara Riegler, BA MA, Pastoralreferentin

Tel.Nr. 0676/87 42 64 50

Mag. Johann Ulz, Diakon

Pfarramt St. Elisabeth, Tel.Nr. 0316/28 62 78

Gottesdienste

Sonn- und Feiertag

9.30 Uhr Sonntagsmesse

(9 Uhr Landeskrankenhaus Graz LKH II, Standort Süd)

Samstag 18.30 Uhr Vorabendmesse

Mittwoch 18.30 Uhr Abendmesse

Jeden 1. Mittwoch im Monat:

18.30 Uhr Wortgottesfeier

Fixtermine

Caritasstunden:

jeden 1. und 3. Do. im Monat um 10 Uhr

Lebensmittelausgabe:

jeden 1. Do. im Monat



**DAS SAKRAMENT DER
TAUFE EMPFINGEN:**

Lukas Sachs



**WIR BETEN FÜR UNSERE
VERSTORBENEN:**

Barbara Windisch, Gerhild Grieb, Josef
Steßl, Johann Dorn, Margarete Konrader,
Adelheid Zandl, Brigitte Bauer, Karl
Heinz Leskovar, Margit Hochfellner,
Siegfried Fritz, Helmut Javornik, Manfred
Hermann, Anna Weiß, Max Zechner,
Elfriede Hauswirth, Ingrid Lichtenegger

Impressum und Offenlegung gem. §24f. Medieng. Medieninhaber und Medienherausgeber:

röm.-kath. Pfarramt Graz-St. Elisabeth,
Glesingerstraße 36, 8054 Graz;
vertreten durch Pfarrer Mag. Wolfgang Posch
Druck: Dorrong, Graz;
Grundlegende Richtung:
Informations- u. Kommunikationsorgan der
röm.-kath. Pfarre Graz-St. Elisabeth.

PFARRKALENDER

Tag

Uhr

Gottesdienste

März

So. 21.
So. 28.

9.30
anschl.

5. Fastensonntag
Palmsonntag

Segnung der Palmzweige und Gottesdienst am Kirchplatz
Messe mit Leidensgeschichte

April

Feier der Hl. Woche (siehe Seite 3)

So. 11.

9.30

Weißer Sonntag – Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit
Sonntagsmesse

Mai

So. 2.
Di. 4.

9.30
18.00

Sonntagsgottesdienst

Hl. Florian

Maandacht in der Pfarrkirche (jeden Dienstag im Monat Mai)

So. 9.

9.30

Muttertag

Sonntagsmesse

Do. 13.

9.30

Christi Himmelfahrt

Messe zum Feiertag

So. 23.

9.30

Hochfest des Heiligen Geistes – Pfingsten

Festgottesdienst



Ei, Ei, Ei –

Was hat sich denn da versteckt?

Liebe Kinder - macht mit! Findet alle versteckten Ostereier
im Pfarrblatt und meldet euch am 6. April 2021 um 14 Uhr
bei Barbara Riegler (Tel.Nr. 0676/87 42 64 50)
und teilt ihr mit, wie viele Ostereier ihr im
Pfarrblatt gefunden habt.



Die ersten 5 AnruferInnen dürfen sich
über eine süße Überraschung freuen,
die ihr dann in der Pfarrkanzlei abholen
könnt!

Viel Spaß!

Pixabay

Unsere Kontonummern für Spenden:

Pfarre: röm.-kath. Pfarre Graz-
St. Elisabeth in Webling
AT28 3843 9000 0028 2343

Pfarre: röm.-kath. Pfarre Graz-St. Elisabeth in Webling:
AT28 3843 9000 0028 2343
Verwendungszweck: Pfarrcaritas

Argentinienkreis
„BiZ – Bildung ist Zukunft“:
AT40 3837 7000 0103 9619



Witz

Ein Mann kommt ins Bürogebäude. „Kann ich den Chef sprechen?“
Der Angestellte sagt: „Der ist gerade nicht da.“
Darauf der Mann: „Das gibt's doch nicht, ich habe ihn vorhin am Fenster gesehen!“
Der Angestellte: „Ja, er sie auch!“